

8. Zusammenfassung

Kraniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) stellen auch bei Kindern und Jugendlichen ein signifikantes Gesundheitsproblem dar. Bruxismus, der in diesem Lebensabschnitt ebenfalls häufig auftritt, wird als eine der Ursachen für CMD angesehen. Die tatsächlichen Zusammenhänge sind jedoch unklar, da unter dem Begriff „Bruxismus“ verschiedene parafunktionelle Aktivitäten zusammengefasst werden.

Das Ziel dieser bevölkerungsrepräsentativen Querschnittsstudie war es zu untersuchen, wie sich verschiedene Bruxismus-Subtypen (anamnestischer und klinischer Bruxismus) auf CMD-Schmerzen im Kindes- und Jugendalter auswirken.

1011 zufällig ausgewählte 10- bis 18-Jährige aus Halle/Saale wurden anamnestisch befragt und klinisch untersucht, nach den Richtlinien für die RDC/TMD (Dworkin und LeResche 1992) und dem Helkimo-Index (Helkimo 1974). Schliff-Facetten an den Frontzähnen wurden nach der Methode von Egermark-Eriksson (Egermark-Eriksson et al. 1981) erfasst.

12% der Befragten gaben akute Bruxismusaktivitäten an, bei 36% konnten Schliff-Facetten im Frontzahnbereich festgestellt werden. CMD-Schmerzen traten sowohl anamnestisch als auch klinisch mit einer Prävalenz von 3% bis 27% auf.

Für das Vorkommen von Schliff-Facetten ergab sich erwartungsgemäß ein altersabhängiger Anstieg, jedoch kein signifikanter Geschlechtsunterschied. Die Angabe akuter Bruxismusaktivitäten erfolgte jedoch häufiger bei weiblichen Probanden.

In der logistischen Regressionsanalyse war (nach Kontrolle der Alters- und Geschlechtseinflüsse) das Risiko für CMD bei vorhandenen Schliff-Facetten nicht erhöht. Dagegen bestand bei akuten Bruxismusaktivitäten ein signifikant erhöhtes Risiko insbesondere für CMD-Schmerzen (Odds Ratio: 2,7, 95% Konfidenzintervall: 1,7-4,2).

In der praktischen Umsetzung der Ergebnisse scheint CMD-Prävention auf Basis von Bruxismustherapie beim Auftreten von akutem Bruxismus bereits im Kindes- und Jugendalter sinnvoll zu sein, um die Manifestation von CMD sowohl im Jugendalter als auch später bei Erwachsenen zu vermeiden.